



# Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa  
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)

## Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

**Datum:** Montag, 13.12.2010  
**Ort:** Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3  
**Beginn:** 5,30 Uhr  
**Ende:** 7,30 Uhr

### Die Tagesordnung lautet:

- 1) Änderung der Kanalabgabenordnung vom 7.9.2004
- 2) Änderung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe (Änderung der VO vom 1.7.2009)
- 3) Beschlussfassung des Dienstpostenplanes der MG Enzersdorf/Fischa für 2011
- 4) Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2011 – Beschlussfassung
- 5) Subventionsansuchen an den Jugendförderungsfonds für 2011 – Beschlussfassung
- 6) Auszahlung aus dem Jugendförderungsfonds der Gemeinde (Restzahlung 2010)
- 7) Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
- 8) Erlassung eines Teilbebauungsplanes für den Bereich „Am Satzfeld“, KG M/M.
- 9) 4. Änderung des örtlichen RO-Programmes für die KG Margarethen am Moos
- 10) Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2010/2011
- 11) Änderung der Hundeabgabenordnung vom 10.12.2002
- 12) Änderung der Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe vom 19.2.1984
- 13) Ausbuchung einer Steuerverdifferenz laut Buchhaltungsscheck der Gemdat NÖ
- 14) Lichtservice-Übereinkommen Ev.Nr.L-B-07-103/071-15 – Zusatzvereinbarung – Lichtpunkte in Margarethen am Moos – Am Satzfeld Teil II
- 15) Löschungserklärung EZ. 2384, KG. E/F. – Mag. Franz Anreiter und Mag. Gudrun Anreiter-Stenzenberger
- 16) Kaufverträge Kellerzeile „Hochleit'n“
- 17) Kaufvertrag mit Johann und Annemarie Keglovits Teilfläche Gstk. 216/18, KG. E/F.
- 18) Kaufvertrag mit Anita und Johann Wimmer, Markus Wimmer, Sabrina Stadelmann, Annika und Raphael Pacheco dos Reis - Teilfläche Gstk 216/18, KG. E/F.
- 19) Beschlussfassung Stellungnahme ÖBB-Spange Götzendorf und Umfahrung B 60
- 20) Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen und Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Interessentenbeiträgen
- 21) Aufnahme eines Darlehens über max. EUR. 226.400,00 für diverse a.o. Vorhaben
- 22) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 23) Bericht Bürgermeister
- 24) Anfragen

### **NICHT ÖFFENTLICHER TEIL**

Pkt. 1.) Personalangelegenheiten:

Weihnachtsgabe für die Bediensteten

Umreihung von VB Elisabeth Frisch und VB Andrea Tuma

**Vorsitzender:** Bgm. Markus Plöchl

**Schriftführer:** Amtsleiter GGR. Leo Heuber

**Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.**

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 3.12.2010. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

**Von den Mandataren waren anwesend:**

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl  
GGR. Christian Lutz  
GR Friedrich Schwarz  
GR Rudolf Puchinger  
GR Andreas Toifl-Tusch  
GR Hans Wannasek  
GR Werner Klaus

PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober  
GR Roland Floh  
GR Franz Zott

FPÖ: GGR Werner Herbert

SPÖ: GGR Leo Heuber  
JGR Günther Strauß

**Entschuldigt waren:**

GGR. Franz Müller, GGR Ing. Milos Matijevic, GR Walter Grill, GR. Norbert Heuber, GR Michael Schuller, GR Edith Grill, GR Christian Höfer, GR Erwin Koch

**Unentschuldigt gefehlt haben:**

- x x x

**Zusätzlich anwesend waren:**

- Herr Wilhelm Kliesspiess

Schon in der Einladungskurrende wurde gemäß § 48 Abs. 2 und 3 NÖ Gemeindeordnung darauf aufmerksam gemacht, dass die Mitglieder des Gemeinderates bereits zum zweiten Male zur Beratung über diese Gegenstände berufen sind und somit zur Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates genügt.

**1) Änderung der Kanalabgabenordnung vom 7.9.2004**

Eine entsprechende Verordnung wurde bereits im Rahmen der letzten Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt – **siehe Beilage „A“**.

GR. Floh hat nochmals mit der Aufsichtsbehörde Kontakt aufgenommen und die Verordnung entsprechend neu gestaltet – siehe Beilage. Die Aufsichtsbehörde hat auch dringend empfohlen, zumindest alle 5 Jahre die Gebührensätze zu überprüfen und gegebenenfalls die Verordnung zu ändern, was im Vorjahr nicht erfolgt ist. Es sei lediglich der § 5 der alten Verordnung vom 7.9.2004 zu ändern.

Der neue Einheitssatz für die Kanalbenutzungsgebühr beträgt somit EUR. 3,04 pro m<sup>2</sup> (bisher EUR. 2,94). Der Einheitssatz für die Kanalbenutzungsgebühr, wenn von einer Liegenschaft auch Regenwasser ins Kanalnetz eingeleitet wird, ab 1.1.2011 EUR. 3,34 pro m<sup>2</sup> (bisher EUR. 3,23) betragen.

**Antrag: Genehmigung der Änderung der Kanalabgabenordnung vom 7.9.2004 mit Wirkung vom 1.1.2011 wie oben angeführt laut Beilage „A“.**

**Abstimmung:**

dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
dagegen:	2 (SPÖ)
Enthaltungen:	0

**Beschluss: mehrheitlich**

## **2) Änderung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe (Änderung der VO vom 1.7.2009)**

Die entsprechende Verordnung (siehe Beilage „B“) wurde an alle Gemeinderäte ausgesandt und in der Arbeitsgruppe Finanzen am 17.11.2010 besprochen. Die Anpassung soll laut Vorschlag im Prüfbericht der Aufsichtsbehörde vom 1.7.2010 erfolgen.

Der Einheitssatz beträgt ab 1.1.2011 – EUR. 450,-- (statt bisher EUR. 425,--).

**Antrag: Genehmigung der Änderung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe mit Wirkung vom 1.1.2011 auf EUR. 450,--.**

**Abstimmung:**

dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
dagegen:	2 (SPÖ)
Enthaltungen:	0

**Beschluss: mehrheitlich**

## **3) Beschlussfassung des Dienstpostenplanes der MG Enzersdorf/Fischa für 2011**

Der entsprechende Dienstpostenplan für 2011 wurde gemeinsam mit der zuständigen Abteilung des Amtes der NÖ Landesregierung ausgearbeitet und liegt heute zur Beschlussfassung vor.

Auch der Dringlichkeitsantrag „**Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas**“ (siehe Beilage „C“) soll gleichzeitig beschlossen werden.

**GGR. Leo Heuber** weist darauf hin, dass der Gemeindevorstand informiert worden ist, dass ein ausstehendes Arbeitsgerichtsverfahren bezüglich der noch immer offenen Funktionszulage von VB. Doris Matijevic ansteht und er es nicht für sinnvoll erachtet, dass der Gemeinderat im Dienstpostenplan und auch in der zu beschließenden „**Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas**“ dieser Dienstposten mit keiner Funktionszulage beschlossen werden soll.

**Wechselreden:** Vzbgm. Ing. Kober, GR. Floh, GGR. Herbert

**Antrag: Genehmigung des Dienstpostenplanes der MG. Enzersdorf/Fischa für 2011 und Beschlussfassung der „Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des allgemeinen Schemas“ (siehe Beilage „C“).**

**Abstimmung:**

dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
dagegen:	2 (SPÖ)
Enthaltungen:	0

**Beschluss: mehrheitlich**

## **4) Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2011 – Beschlussfassung**

Die entsprechenden Unterlagen wurden von GR. Floh per E-Mail bzw. die einzelnen Ansuchen an alle Gemeinderäte ausgesandt – **siehe Beilage „D“**.

**GR. Puchinger** weist auf den Umstand hin, dass der ARBÖ noch auf der Homepage der örtlichen SPÖ zu finden ist und dies ein Hindernis für die Gewährung der Subvention ist. Er könne sich vorstellen, wenn man den ARBÖ bis Ende dieses Jahres und auch das ganze nächste Jahr über von der Homepage der örtlichen SPÖ entfernt, eine Chance besteht, eine Subvention zu gewähren.

**JGR. Strauß** entgegnet hierzu, dass der ARBÖ lediglich auf der SPÖ Homepage verlinkt ist und die Ortsgruppe des ARBÖ sehr vielfältige Tätigkeiten für die Bürger dieser Gemeinde erbringt.

**GGR. Herbert** sieht das Problem darin, dass der ARBÖ als politische Vorfeldorganisation der SPÖ gilt und daher dieser Passus in den Satzungen für die Zuerkennung von Subventionen als Hindernis gilt. Aufgrund dieser Tatsache ist der ARBÖ leider draußen. Ansonsten könnte jede Vorfeldgruppe einer Partei, z.B. eine neu gegründete „AUF-Gruppe“, um Subvention bei der Gemeinde ansuchen.

**GR. Toifl-Tusch** schlägt vor, im Ausschuss die Statuten des ARBÖ zu prüfen und dann eine Entscheidung zu treffen.

**GR. Zott** schließt sich den Argumenten von GGR. Herbert und GR. Toifl-Tusch an und sieht einen eindeutigen Zusammenhang des ARBÖ mit der SPÖ und damit keinen Subventionsanspruch für den ARBÖ. Ansonsten würde er gleich morgen für PRO M um eine Vereinssubvention ansuchen.

**GGR. Leo Heuber** weist darauf hin, dass der seinerzeitige Beschluss sich nicht ausschließlich auf „politische Vorfeldorganisationen“ bezogen hat, sondern darauf, ob ein Verein im Interesse der Gemeinde seine Tätigkeit ausführt und keine parteipolitische Betätigung in der Gemeinde ausübt (laut GR. 16.12.2009).

**Antrag: Genehmigung der Subventionsansuchen an die örtlichen Vereine für 2011 laut Ansuchen und beiliegender Liste (siehe Beilage „D“), mit Ausnahme des ARBÖ Ortsklub Enzersdorf/F. und der Turmbläsergruppe des MV Margarethen/Moos.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>9 (5 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>2 (SPÖ)</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>2 (GGR. Lutz, GR. Puchinger)</b>

**Beschluss: mehrheitlich**

#### **5) Subventionsansuchen an den Jugendförderungsfonds für 2011 – Beschlussfassung**

Die entsprechenden Unterlagen wurden von GR. Floh per E-Mail ausgesandt und auch die einzelnen Ansuchen zur Information an alle Gemeinderäte übermittelt – **siehe Beilage „E“**.

**JGR. Strauß** sieht es als „falsches Signal“, wenn die Jugendförderung gekürzt wird, da die Jugend die Zukunft der Gemeinde sei.

**GR. Zott** versteht die Kritik nicht, da die einzige Einsparung das Ausscheiden des Betreuers der Jugend - Thomas Tatos - sei und mit solchen Aussagen die Jugend lediglich verunsichert werde.

**Bgm. Plöchl** sieht dies genauso und wirft JGR. Strauß vor, dass er mit solchen Aussagen die Jugendlichen sehr verunsichert habe, obwohl nun ein guter Kompromiss für den Jugendtreff in Margarethen/Moos gefunden worden sei.

Nach einer anschließenden allgemeinen Diskussion wird über folgenden Antrag abgestimmt:

**Antrag: Genehmigung der Subventionsansuchen an den Jugendförderungsfonds der Gemeinde für 2011 im Ausmaß des 1. Teilbetrages von insgesamt EUR. 3.500,-.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>12 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 1 SPÖ)</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>1 (JGR. Strauß)</b>

**Beschluss: mehrheitlich**

## 6) Auszahlung aus dem Jugendförderungsfonds der Gemeinde (Restzahlung 2010)

Die entsprechenden Unterlagen wurden von GR. Floh per E-Mail ausgesandt und auch an alle Gemeinderäte zur Information übermittelt – **siehe Beilage „F“**.

GR. Floh teilt dazu mit, dass der 1. Teil der Auszahlung aus dem Jugendförderungsfonds der Gemeinde in der vorigen Woche an alle dafür vorgesehenen Vereine erfolgt ist.

Folgenden Vereinen sollen 50 % der geleisteten Gemeindeabgaben refundiert werden: MV Margarethen/Moos, SC Margarethen/Moos und Fischataler MV.

Insgesamt sollen noch EUR. 5.330,-- als Restzahlung 2010 ausbezahlt werden und zwar wie folgt:

ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf/F.	EUR. 790,--
LTV Jugendturnen	EUR. 790,--
MV Kleinneusiedl.-Enzersdorf/F.	EUR. 790,--
MV Margarethen/Moos	EUR. 870,-- (inkl. Refundierung)
Fischataler MV	EUR. 1.160,-- (inkl. Refundierung)
SC Margarethen/Moos	EUR. 930,-- (inkl. Refundierung)

**Antrag: Genehmigung der Auszahlung der Restbeträge an die oben angeführten Vereine aus dem Jugendförderungsfonds der Gemeinde für 2010.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>13</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: einstimmig**

## 7) Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Nachdem die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith Grill, heute nicht anwesend ist, berichtet JGR. Günther Strauß als Mitglied des Prüfungsausschusses von der am 22.11.2010 durchgeführten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Die Unterlagen (Kopie vom Originalprotokoll samt Beilagen) wurden an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt.

*„Die Einladungen samt Tagesordnung wurden rechtzeitig versandt. Bei der Sitzung anwesend waren alle Ausschussmitglieder und die Kassenverwalter Stellvertreterin, VB. Sabine Grasnek. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.“*

### **Kassenbestand:**

Bargeld in der Gemeindekasse	759,79 €
Girokonto bei der Raika	- 104.760,68 €
Girokonto bei der Sparkasse	18.375,14 €
Anlagecard bei der Raika (Benefizlauf)	600,00 €

*Da die Kassenverwalterin im Krankenstand ist, und die Kassenverwalter Stellvertreterin auf Seminar war, konnte der Sollbestand nicht ermittelt werden – noch nicht verbucht.*

Rücklagensparbuch Partnerschaftsfonds 6. 298,33 €

*Offene Rechnungen konnten ebenfalls nicht vorgelegt werden, ebenso die Abgabenrückstände.*

*Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.*

*Buchungsrückstände liegen ab dem 18.11.2010 vor.*

*Der Vertrag mit der Fernwärme wurde am 30.3.2006 abgeschlossen und ist nur bei Verfehlung kündbar.*

### **Nachtragsvoranschlag:**

*Ab 18.11. zu den Amtsstunden aufgelegt – geht sich das mit 14 Tagen aus?*

€ 50.000 minus – Floh denkt, dass mit keinen Konsequenzen für die Gemeinde zu rechnen ist.  
Elternbeitrag für Bastelarbeiten ist zweckgebunden und daher im NVA nicht abzuziehen.  
Bekleidung um 1.800 € weniger – aber im Gemeindevorstand Anschaffung beantragt  
Darlehenshöhe – je nachdem, ob vom Land etwas kommt.

#### **Voranschlag:**

Kassenkredit in der Höhe von ....fehlt. - Muss nachgetragen werden.

Glatzer Elisabeth fälschlicherweise noch im Dienstpostenplan drinnen.

Subventionen ARBÖ nicht im VA – GR. Floh meinte, das müsse der Ausschuss Vereine wissen (GGR. Lutz) – bei GR darüber reden

Finanzplan über Nachmittagsbetreuung liegt nicht auf – möglicherweise bei GGR. Christian Lutz – GR. Floh soll BGM fragen.

Für den Ziviltechniker bzgl. Straßenbau liegt die 1. Teilrechnung vom 1.6. – 13.9. in Höhe von 1.286,66 € vor.

GR. Floh hat die Stellungnahme zum Prüfbericht des Landes verfasst. Sie wurde vorgelesen, weil vorher noch niemand aus dem Prüfungsausschuss sie zu sehen bekam.

Noch nicht geschehen – Friedhof und Müllbeseitigung

Bitte der Ausschussmitglieder – wenn möglich, Protokolle und Beilagen elektronisch versenden – übernimmt GR. Floh.

#### **Empfehlungen des Prüfungsausschusses:**

Beim Land erkundigen, ob NVA und VA rechtzeitig aufgelegt wurden.

Kassenkredit im VA – Prozentsatz nachtragen.

Nicht erledigte Dinge zur Stellungnahme zum Prüfbericht baldigst nachholen.

Partnerschaftsfonds – Aufteilung klären.“

#### **Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.**

#### **8) Erlassung eines Teilbebauungsplanes für den Bereich „Am Satzfeld“, KG M/M.**

Die entsprechenden Unterlagen von DI. Pönitz wurden an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt. Die laut NÖ Raumordnungsgesetz erforderlichen Verständigungen der Nachbargemeinden und Institutionen sind erfolgt. Die Aushangfrist lief bis 6.12.2010 und es wurde am 5.12.2010 um 23,31 Uhr per E-Mail eine schriftlichen Anmerkung von Frau Mag. Ernestina Heiss, Neustiftgasse 6, KG. Margarethen/Moos gegen die „4. Änderung des örtlichen RO-Programmes und Erlassung eines Teilbebauungsplanes für das Satzfeld“, eingebracht – **siehe Beilage „G“** – die von Bgm. Plöchl dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird.

**Wechselreden:** GR. Schwarz, GR. Wannasek, GGR. Herbert, GR. Puchinger, Bgm. Plöchl, GR. Zott, Vzbgm. Ing. Kober, GR. Floh.

Nach ausführlicher Diskussion kommt der Gemeinderat überein, dass die Stellungnahme von Frau Mag. Heiss vom Gemeinderat nicht berücksichtigt wird, da die Einwände sich einerseits auf allgemeine Probleme in Gemeinden beziehen und andererseits eine konkrete Planung für das Projekt noch nicht erfolgt ist (Stellung der Gebäude, Parkplatzsituation).

**Antrag: Genehmigung der Erlassung eines Teilbebauungsplanes für den Bereich „Am Satzfeld“, KG. Margarethen/Moos und Beschlussfassung der dazugehörigen Verordnung gemäß Beilage „H“.**



## 11) Änderung der Hundeabgabenordnung vom 10.12.2002

Die Hundeabgabenordnung soll neu beschlossen werden. Eine entsprechende Verordnung wurde an alle Gemeinderäte ausgesandt und folgende Sätze sind ab 1.1.2011 gültig – siehe Beilage „J“:

- Nutzhunde: EUR. 6,54 pro Hund
- Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde: EUR. 72,-- pro Hund
- Alle übrigen Hunde EUR. 25,-- pro Hund

Die Verordnung tritt mit 1.1.2011 in Kraft.

**Bgm. Plöchl** erwähnt, dass Erhebungen in anderen Gemeinden gemacht worden sind und dort ähnliche Abgaben beschlossen worden sind bzw. erst werden.

**JGR. Strauß** weist darauf hin, dass diese Erhöhung gerade auch wieder die ältere Generation, die Hundehalter sind, betroffen wird und findet diese Höhe nicht sinnvoll.

**Antrag: Genehmigung der Änderung der Hundeabgabenordnung vom 10.12.2002 mit Wirksamkeit 1.1.2011.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>2 (SPÖ)</b>

**Beschluss: mehrheitlich**

## 12) Änderung der Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe vom 19.2.1984

Es liegt folgender Vorschlag für die Aufhebung der Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe vor:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa hat am 13. Dezember 2010 beschlossen, die folgende*

### **AUFHEBUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE ERHEBUNG DER LUSTBARKEITSABGABE**

*Die auf der Grundlage des NÖ Lustbarkeitsabgabegesetzes, LGBl. 3703, erlassene Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa vom 19.2.1984 wird aufgehoben.*

*Die Aufhebung tritt am 01.01.2011 in Kraft.*

*Auf Abgabentatbestände, die vor diesem Zeitpunkt verwirklicht worden sind, findet das bisher geltende Recht weiterhin Anwendung.“*

**GR. Puchinger** fragt an, wie viel die Gemeinde pro Jahr mit der Lustbarkeitsabgabe eingenommen hat.

**GR. Floh** erklärt hierzu, dass es rund EUR. 700,-- bis 2.000,-- pro Jahr waren.

**GR. Puchinger** sieht dies als indirekte Vereinsförderung, wenn künftig keine Lustbarkeitsabgabe mehr eingehoben wird.

**Antrag: Aufhebung der Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe vom 19.2.1984 laut Beilage „K“.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>13</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: einstimmig**

### 13) Ausbuchung einer Steuerdifferenz laut Buchhaltungsscheck der Gemdat NÖ

Bezugnehmend auf den Buchhaltungs-Check der Firma Gemdat wäre eine Steuerdifferenz von insgesamt € 1.242,14 laut GR-Beschluss vom 23.9.2010, TOP 9a.) ausgebucht worden. Frau Doris Matijevic (Leitung Buchhaltung) hat die Steuerdifferenz nochmals nachgeprüft und es muss ein Betrag in Höhe von EUR. 2.884,92 ausgebucht werden.

Das heißt folgende Buchung ist durchzuführen:

Einnahmen:	- € 7.104,83	Ausgaben	€ 4.127,0
Ausgaben:	+ € 5.862,69	Differenz	- € 1.242,14
Einnahmen Differenz:	€ 1.242,14		€ 2.884,92

Diese € 2.885,92 werden unseren ordentlichen Haushalt im Jahr 2010 belasten.

**Antrag: Ausbuchung der Steuerdifferenz laut Buchhaltungs-Check der Firma Gemdat in Höhe von € 2.885,92**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>13</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: einstimmig**

### 14) Lichtservice-Übereinkommen Ev.Nr.L-B-07-103/071-15 – Zusatzvereinbarung – Lichtpunkte in Margarethen am Moos – Am Satzfeld Teil II

Unter Bezugnahme auf das bestehende Lichtservice-Übereinkommen L-B-07-103/0-071 mit der EVN, gilt es folgende Zusatzvereinbarung L-B-07-103/071-15 zu beschließen, in welcher die Aufstellung von insgesamt

- **3 neuen Lichtpunkten (Metronomis Ancecy) in der Siedlung „Am Satzfeld, KG. Margarethen/Moos**

**zum Gesamtpreis von € 2.733,60 (inkl. MWSt.)**

vorgesehen ist.

**Dieser Betrag wird mit 15.2.2011 von der EVN in Rechnung gestellt.**

**Antrag:**

**Genehmigung der obigen Zusatzvereinbarungen zum bestehenden EVN Lichtservice-Übereinkommen L-B-07-103/071-15 „Lichtpunkte in der Siedlung „Am Satzfeld“, KG. Margarethen/Moos zum Preis von € 2.733,60 (inkl. 20 % MWSt.) zu den oben genannten Zahlungsbedingungen.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>13</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: einstimmig**

### 15) Löschungserklärung EZ. 2384, KG. E/F. – Mag. Franz Anreiter und Mag. Gudrun Anreiter-Stenzenberger

Es liegt folgende Löschungserklärung vom Notariat Brandstätter und Mayerhofer, Bruck/Leitha vor:

#### **„Löschungserklärung**

Ob der Mag. Franz Anreiter, geb. 25.6.1963, zu 2/5-Anteilen und Mag. Gudrun Anreiter-Stenzenberger, geb. 15.3.1968, zu 3/5-Anteilen zugeschriebenen Liegenschaft

#### **Einlagezahl 2384 des Grundbuches 05005 Enzersdorf an der Fischa**

ist im Lastenblatt unter LNr. 1a das Wiederkaufsrecht gem. § 4 des Kaufvertrages vom 28.6.2000 für die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa einverleibt.

Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa bestätigt hiermit, dass die Bedingungen im Sinne des § 4 des Kaufvertrages vom 28.6.2000 durch den Bau eines Wohnhauses auf der einleitend



Maria Juchum Trautmannsdorfer Weg 12 2463 Gallbrunn	Teilstück (13) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/27)	151 m2 (Bauland)	Euro 1.812,--
Gerald Bayer Feldgasse 6, 2463 Gallbrunn	Teilstück (15) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/28)	132 m2 (Bauland)	Euro 1.584,--
Lisbeth Neuhold Kellergasse 15, 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (16) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/29)	143 m2 (Bauland)	Euro 1.716,--
Dipl.-Ing. Anton Willig Hauptstraße 4 7452 Großmutschen	Teilstück (17) v. Gst. .445 und Teilstück (18) v. Gst. 2850/13 (neues Gst. 2850/30)	125 m2 (Bauland)	Euro 1.500,--
Johann Spitzhüttl Reisenbachsiedlung 60, 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (19) v. Gst. 2850/13 (neues Gst. 2850/31)	227 m2 (Bauland)	Euro 2.724,--
Gerda König Oskar Helmer-Gasse 12 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (20) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/32)	250 m2 (Bauland)	Euro 3.000,--
Robert Totzauer Tulpengasse 5, 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (21) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/33)	269 m2 (Bauland)	Euro 3.228,--
Rudolf und Hedwig Zeitlberger Fischamender Straße 19 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (24) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/34)	299 m2 (Bauland)	Euro 3.588,--
Katharina Radl/oder Sohn Franz Hofmann, Goldgasse 11, 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (26) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/35)	168 m2 (Bauland)	Euro 2.016,--
Franz Stangl Karlsdorf 10 2431 Enzersdorf/Fischa	Teilstück (28) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/36)	201 m2 (Bauland)	Euro 2.412,--
Rudolf Weissenbacher Margarethner Straße 30 2431 Enzersdorf an der Fischa	Teilstück (30) v. Gst. 2850/13 (neues Grundstück 2850/37)	202 m2 (Bauland)	Euro 2.424,--
Hermann Haas Dreifaltigkeitsplatz 4 2431 Enzersdorf an der Fischa TAUSCHVERTRAG MIT GRUNDSTÜCKEN IN DER BACHGASSE im Verhältnis 1:7 - daher Betrag noch offen – siehe Teilungsvorschlag DI. Taubenschuss	Teilstück (32) v. Gst. 2850/13 Teilstück (33) v. Gst. 2951/6 (Öff. Gut) Teilstück (34) v. Gst. 2854/6	398 m2  136 m2  15 m2	Euro 4.413,--  (114 m2 Bauland – Rest Grünland)

Die Verträge müssen erst fertig gestellt und danach im Rundlauf unterschrieben werden.  
Vorläufiger Gesamtbetrag der Verkaufssumme: EUR. 35.428,-- (ohne Verkaufssumme von Hermann Haas) – davon müssen noch die Kosten des Teilungsplanes, die die Gemeinde übernehmen wird, abgezogen werden. Die Verträge sollen Anfang nächsten Jahres unterfertigt werden.

GGR. Leo Heuber und GR. Toifl-Tusch erklären sich für Befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

**Antrag: Genehmigung der Kaufverträge für die Kellerzeile „Hochleit'n“ zu den oben genannten Konditionen, wobei der Preis für den Tausch von Herrn Hermann Haas, erst nach Abzug der Flächenteile mit den Grundstücksteilen in der Bachgasse im Verhältnis 1:7 ermittelt wird – Grundpreis für Fläche im Bauland-Sondergebiet „Weinkeller und Preßhäuser EUR. 12,-- pro m<sup>2</sup> und für Grünflächen EUR. 7,-- pro m<sup>2</sup>. Die Kosten des Teilungsplanes gehen zu Lasten der Gemeinde. Die Kosten für die Erstellung des Kaufvertrages und der Grundbucheintragung gehen zu Lasten der Käufer.**

Abstimmung:	dafür:	11
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**Beschluss: einstimmig**

**17) Kaufvertrag mit Johann und Annemarie Keglovits Teilfläche Gstk. 216/18, KG. E/F.**

Die Ehegatten Johann und Annemarie Keglovits, Margarethnerstraße 34 A, KG. Enzersdorf/Fischa kaufen von der Gemeinde das mit Teilfläche 3 des Teilungsplanes des DI. Gernot Taubenschuß vom 26.7.2010, GZ. 3409 bezeichnete Grundstück im Ausmaß von 118 m<sup>2</sup> vom Grundstück 216/18 LN Sonstige (Straßenanlage), inneliegend in der EZ. 1810 des Grundbuches der KG. Enzersdorf/Fischa zum Preis von EUR. 15,-- pro m<sup>2</sup>, demnach zum Gesamtpreis von EUR. 1.770,--. Die Kosten und Gebühren der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages, die Grunderwerbssteuer und alle sonst hieraus erwachsenden Auslagen, insbesondere allfälliger Genehmigungen, tragen die Käufer. Der Kaufvertrag wurde vom Notar Mag. Rudolf Brandstätter verfasst und bereits von der Familie Keglovits notariell beglaubigt unterfertigt.

**Antrag: Genehmigung des Kaufvertrages mit Johann und Annemarie Keglovits über Teilfläche Gstk. 216/18, KG. Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 118 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR. 15,-- pro m<sup>2</sup> - Gesamtpreis EUR. 1.770,--. Die Kosten des Teilungsplanes, der Erstellung des Kaufvertrages und der anteiligen Kosten des Teilungsplanes gehen zu Lasten der Käufer.**

Abstimmung:	dafür:	13
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**Beschluss: einstimmig**

**18) Kaufvertrag mit Anita und Johann Wimmer, Markus Wimmer, Sabrina Stadelmann, Annika und Raphael Pacheco dos Reis - Teilfläche Gstk 216/18, KG. E/F.**

Die Ehegatten Johann und Anita Wimmer, Ernst Polsterer-Weg 3, KG. Enzersdorf/Fischa; Herr Markus Wimmer, Ernst Polsterer-Weg 3, KG. Enzersdorf/Fischa; Frau Sabrina Stadelmann, Ernst Polsterer-Weg 5, KG. Enzersdorf/Fischa und die Ehegatten Annika und Raphael Pacheco dos Reis, Enzersdorferstraße 9/2/10, 2401 Fischamend kaufen von der Gemeinde das mit Teilfläche 1 des Teilungsplanes des DI. Gernot Taubenschuß vom 26.7.2010, GZ. 3409 bezeichnete Grundstück im Ausmaß von 175 m<sup>2</sup> vom Grundstück 216/18 LN Sonstige (Straßenanlage), inneliegend in der EZ. 1810 des Grundbuches der KG. Enzersdorf/Fischa zum Preis von EUR. 15,-- pro m<sup>2</sup>, demnach zum Gesamtpreis von EUR. 2.625,--. Die Kosten und Gebühren der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages, die

Grunderwerbssteuer und alle sonst hieraus erwachsenden Auslagen, insbesondere allfälliger Genehmigungen, tragen die Käufer. Der Kaufvertrag wurde vom Notar Mag. Rudolf Brandstätter verfasst und bereits von den oben genannten Käufern notariell beglaubigt unterfertigt.

**Antrag: Genehmigung des Kaufvertrages mit Anita und Johann Wimmer, Markus Wimmer, Sabrina Stadelmann, Annika und Raphael Pacheco dos Reis über Teilfläche Gstk. 216/18, KG. Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 175 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR. 15,-- pro m<sup>2</sup> - Gesamtpreis EUR. 2.625,--. Die Kosten des Teilungsplanes, der Erstellung des Kaufvertrages und der anteiligen Kosten des Teilungsplanes gehen zu Lasten der Käufer.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>13</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: einstimmig**

### **19) Beschlussfassung Stellungnahme ÖBB-Spange Götzendorf und Umfahrung B 60**

Es liegt eine Stellungnahme zum Projekt „ÖBB-Spange Götzendorf“ und „Umfahrung B 60“ vor (**siehe Beilage „L“**), die gemeinsam im Ausschuss von Vzbgm. Ing. Kober erarbeitet worden ist. Diese soll vom Gemeinderat in der vorliegenden Form genehmigt werden. Derzeit soll noch keine Weiterleitung an die entsprechenden Gremien von Politik, ÖBB und Land NÖ erfolgen. Es soll lediglich ein Grundsatzbeschluss über diese Stellungnahme gefasst werden.

**Bgm. Plöchl** erklärt hierzu, dass die Beschlussfassung dieser Stellungnahme seit letzter Woche noch größere Bedeutung haben wird, da die ÖBB nicht bereit sei, eine Änderung der Höhenlage bei der Bahntrasse vorzunehmen. Solange dies nicht zufriedenstellend geklärt ist, wird es einen Einspruch von unserer Gemeinde dazu geben.

**GGR. Herbert** betont, dass diese Stellungnahme den Forderungen der Gemeinde mehr Nachdruck verleihen wird, da die letzten Verhandlungsergebnisse eher unbefriedigend waren. Die jüngste OGH-Entscheidung in Sachen Entschädigungszahlungen für Entwertung von Grundstücken durch Lärmemissionen bestärkt die Bestrebungen der Gemeinde.

**GGR. Leo Heuber** fragt an, ob bei den nächsten Verhandlungen mit den ÖBB und dem Land NÖ auch die Fraktionen eingebunden werden?

**Bgm. Plöchl** erklärt hierzu, dass ein weiterer Termin mit den ÖBB noch ausständig sei und die bisherigen Gesprächsrunden nur auf Bürgermeisterebene stattgefunden haben, ohne Beteiligung von weiteren GR-Fraktionen.

**Antrag: Beschlussfassung der Stellungnahme zum Projekt ÖBB-Spange Götzendorf und Umfahrung B 60 laut Beilage „L“.**

<b>Abstimmung:</b>	<b>dafür:</b>	<b>13</b>
	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: einstimmig**

### **20) Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen und Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Interessentenbeiträgen“**

Aufgrund der Tatsache, dass der Landtag von NÖ in seiner Sitzung vom 1. Juli 2010 das NÖ Tourismusgesetz 2010, LGBl. 7400-0, beschlossen hat, tritt das NÖ Tourismusgesetz 1991, LGBl. 7400-5, außer Kraft.



## 22) Berichte aus den Geschäftsressorts

**Vzbgm. Ing. Michael Kober:**

### Gebäude – Liegenschaften – Energie:

#### - **Kindergarten Margarethen am Moos**

Der neue Bewegungsraum wurde am 29.11.2010 mit einem gelungenen Fest eröffnet.

Ausstattung Bewegungsraum – diese wurde mit Spenden und Sponsorgeldern finanziert. Zusätzlich sind noch Gelder von der Margarethner Verpackung und von der Fa. EVVA Schmiermittelfabrik eingelangt. Er bedankt sich bei allen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben.

#### - **Wohnbau Margarethen am Moos -** Aktueller Stand – die raumordnungstechnischen Voraussetzungen wurden in der heutigen Sitzung beschlossen. Weiter gibt es vorläufig nichts zu berichten.

#### - **Ausschusssitzung am 5.10.2010 - ÖBB – Spange Götzendorf –** das diesbezügliche Papier wurde heute vom Gemeinderat beschlossen.

**Umweltrelevante Förderungen 2011** - Diese wurden im VA 2011 angepasst und berücksichtigen auch die heuer nicht mehr ausbezahlten Ansuchen.

**VA 2011** - Die Zahlen für den VA 2011 wurden im Ausschuss festgelegt und im VA 2011 berücksichtigt.

**Hausordnung für Gemeindewohnbauten (Beschluss im GV)** - Eine neue Hausordnung für die Gemeindewohnbauten wurde in einer Ausschuss-Sitzung erarbeitet und in der letzten GV-Sitzung beschlossen. Diese wird den Bewohnern zur Kenntnis gebracht werden.

#### - **ÖBB - Übergang Margarethen am Moos –** Hier gab es mehrere Gespräche mit den ÖBB zur Erhaltung dieses Überganges. Eine Entscheidung ist noch offen.

Das bestehende Buswartehaus soll an die Gemeinde übergeben werden.

Bezüglich der abgestellten Waggons hat Bgm. Plöchl ein neuerliches Schreiben an die ÖBB gerichtet

**GST bei Wohnhausanlage Nr. 38 –** Hier soll eine Bereinigung des Grundstückes in diesem Bereich erfolgen – mögliche Übergabe an Gemeinde. Hier müssen noch Verhandlungen geführt werden.

#### - **Actual - Neue Tür für Gemeindeamt in Enzersdorf/F. –** Hier liegt ein diesbezügliches Anbot der Fa. actual-Zimmer über eine Kunststofftür vor. Das Bundesdenkmalamt gibt aber einer Holztüre den Vorzug, die wesentlich teurer ist. Das Bundesdenkmalamt hat auch eine Zuzahlung angedacht, die aber nicht sehr hoch ist. Eine Entscheidung ist daher noch offen.

**Fenster Wohnhausanlage Nr. 38** - Die restlichen Fenster sind eingebaut und die Arbeiten abgeschlossen.

#### - **Überprüfung Spielplätze** - Aktueller Stand – Alle Spielplätze der Gemeinde wurden überprüft und auch diverse Mängel festgestellt, die teilweise von den Gemeindearbeitern schon repariert worden sind. Es wird noch überlegt, wie weiter vorgegangen werden soll. Zu hinterfragen ist jedenfalls, dass die „überprüfende“ Firma offensichtlich in Zusammenhang mit der Lieferfirma der Spielgeräte steht.

#### - **Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband**

Sitzung am 27.10.2010 – Hier hat Vzbgm. Ing. Kober an der Sitzung teilgenommen und es ist durch Verschiebung der Einwohnerzahlen zu kleinen Änderungen bei den Verbands-

beitragen gekommen. Beim Standesamtsverband wird es 2011 zu einer Reduzierung des Verbandsbeitrages kommen.

- **GABL** - Sitzung am 30.11.2010 – Das Budget 2011 des GABL ist im o.HH. mit EUR. 4,4 Mio. und im a.o.HH. mit EUR. 80.000,-- angesetzt.  
Es gibt neue Tarife für die „sauberhaften Feste“, die günstiger geworden sind und dadurch mehr Anreiz geschaffen werden soll, dass diese Aktion wesentlich mehr Veranstalter in Anspruch nehmen.

Er bedankt sich abschließend bei allen Ausschussmitgliedern für die während des Jahres geleistete Arbeit und wünscht allen Gemeinderäten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

**GGR. Werner Herbert:**

### **Abschluss der Straßensanierungsarbeiten in beiden Ortsteilen**

Zeitgerecht wurden Anfang November die umfangreichen Straßensanierungsarbeiten von STRABAG und Straßenmeisterei Bruck/Leitha abgeschlossen. Hinsichtlich STRABAG betragen dafür die Kosten insgesamt € 29.747,79, seitens der Straßenmeisterei Bruck/Leitha liegt noch keine Abrechnung vor

### **Verkehrsverhandlungen am 13.10.2010 und 04.11.2010**

Bei diesen Verkehrsverhandlungen wurden mehrere Punkte behandelt. Betreffend dem Antrag auf Errichtung eines Schutzweges im Bereich der B 60 in Höhe des Gemeindeamtes erfolgt eine Verkehrszählung, wobei die Frequenz des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs über die weitere Vorgehensweise entscheidend sein wird.

Im Bereich der Schloßparksiedlung und des Industriegebietes Margarethen/Moos wurden Verkehrszeichen („Vorrang geben“ sowie „Andere Gefahren“ mit dem Zusatz „gültiger Rechtsvorrang“) aufgestellt.

### **Sanierungsfall Brücke über den Mühlbach in Margarethen/Moos**

Im Zuge der Straßensanierungsarbeiten in Margarethen/Moos wurden am 08.10.2010 im Bereich der Brücke über dem Mühlbach erhebliche Risse in den Betontrageteilen festgestellt. Ein daraufhin seitens der Gemeinde in Auftrag gegebenes Gutachten des Dipl.-Ing. Ferdinand Jeindl bestätigte den dringenden Sanierungsbedarf. Darüber hinaus wurde in diesem Gutachten auch zusätzlich eine gewichtsmäßige Beschränkung auf 16 Tonnen, sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Brücke von 20 km/h gefordert.

Da diese angeregten Beschränkungen (insbesondere die gewichtsmäßige Einschränkung auf 16 Tonnen) erhebliche Auswirkungen auf das Industriegebiet Margarethen/Moos gehabt hätten, wurden am 22.11.2010 die betroffenen Firmen und Anrainer zu einer Info-Veranstaltung ins Gasthaus „Margarethner Stub'n“ eingeladen, wo diese über die weitere Vorgehensweise der Gemeinde in dieser Angelegenheit (Prüfung baulicher Maßnahmen, wie Stützung bzw. Pölung der Brücke, um eine gewichtsmäßige Beschränkung zu vermeiden. Möglichst rasche Sanierung der gegenständlichen Brücke, wobei eine Dauer der Brückensperre maximal 4 Tage betragen soll, sowie Koordinierung des weiteren zeitlichen Ablaufs, insbesondere was den Zeitpunkt der Brückensperre betrifft in Absprache mit den betroffenen Firmen und Anrainern) informiert wurden.

Auf Basis eines weiteren statischen Gutachtens durch Dipl.-Ing. Ferdinand Jeindl vom 25.11.2010 konnte durch die Fa. HILLER eine entsprechende provisorische Stützung bzw. Pölung der gegenständlichen Brücke am 05.12.2010 abgeschlossen werden, weshalb keine weitere Gewichtsbeschränkung mehr zu verfügen war.

Ungeachtet dessen ist aber eine Generalsanierung der gegenständlichen Brücke unvermeidbar, wobei diese möglichst rasch erfolgen sollte. Diesbezüglich ist mit Kosten von € 50.000,- bis

€ 60.000,- zu rechnen. Eine Bereitstellung dieses Betrages aus dem Gemeindebudget 2011 ist nicht möglich. Es ist daher eine außerordentliche Finanzierung mittels Nachtragsbudget notwendig, wobei Förderungsmaßnahmen und finanzielle Unterstützungen durch das Land NÖ im größtmöglichen Ausmaß anzustreben sind.

### **Situation „Am Satzfeld“**

Anfang November kam es zu einer Störung bzw. Beschädigung der dortigen Abwasserpumpe, weil jemand aus der unmittelbaren Nachbarschaft einen Fetzen in das Abwassersystem eingespült hatte. Der Verursacher konnte nicht eruiert werden. Es erfolgte aber ein entsprechendes Schreiben der Gemeinde an alle Anrainer.

Weiteres sollen dort nach Rücksprache mit Hr. Edlinger von der EVN, die noch nicht montierten Lichtpunkte, sowie eine fehlende Kugelleuchte im Laufe der 50. KW (witterungsbedingte Verzögerungen nicht eingerechnet) fertig gestellt werden.

### **Umgesetzte Maßnahmen in der Schloßparksiedlung**

Am 08.10.2010 wurde in der Schloßparksiedlung der längst überfällige Baumschnitt im Bereich der Zufahrtsstraße durch die betroffenen Liegenschaftsbesitzerin, Frau Franziska MENDSORFF-POUILLY, durchgeführt

Ebenso konnte in der Schloßparksiedlung die Problematik der Fahrbahnüberflutungen zwischenzeitlich bereinigt werden. In Absprache mit der Fa. EBSG wurde entlang des Parkstreifens ein Sickerkoffer errichtet und auch durch Aufbringen eines Schotterstreifens gleichzeitig die dortigen Parkplätze befestigt. Die Kosten für den Schotter trägt die Gemeinde, jene für die Baggerarbeiten durch Herrn Alfred WALDRAUCH in Höhe von € 600,-- bezahlt die Fa. EBSG.

### **Winterdienst**

Der Winterdienst ist trotz der gleich am Anfang zu bewältigenden großen Schneemengen gut angelaufen. Es gab zwar vereinzelt Beschwerden betreffend nichtgeräumter Straßenstellen, allerdings ist es aufgrund jener der Gemeinde zur Verfügung stehenden Räumungskapazitäten auch nicht möglich, alle Straßenzüge sofort und umfassend zu räumen. Dies wurde bei den vereinzelt Anfragen aus der Bevölkerung auch entsprechend verbal transportiert, wofür auch Verständnis gezeigt wurde

Er bedankt sich für die positive Zusammenarbeit während des Jahres, wünscht schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2011. Ebenso bedankt er sich für die zur Verfügungstellung des Frühstücks im Rahmen dieser GR-Sitzung.

### **JGR. Günther Strauß:**

- Der Abschluss-Workshop der Arbeitsgruppe Jugend unter Beteiligung von Thomas Tatosa und fast allen Jugendgruppen hat stattgefunden und hat eine weitere Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen zu ausgewählten Themen gebracht. Die Ergebnisse werden demnächst kommuniziert. Schade war, dass nur wenige Gemeinderäte an diesem Tag Zeit hatten.

- Frau Karin Linzmayer wird künftig im JUZ Margarethen/Moos bei der Kassenführung und ähnlichen Dingen mithelfen, was sehr positiv ist.

- Die Lösung für die weitere Benützung der Kegelbahn für das JUZ M/M. bis 2012 ist sehr gut. Es sollen zusätzliche Holzbänke kommen und der Raum soll entsprechend adaptiert werden. Eine „Subzähler-Lösung“ für Strom und Fernwärme soll eine bessere Kostenübersicht gewährleisten.

- **Vzbgm. Ing. Kober** teilt hierzu mit, dass laut Auskunft des Pächters ein Subzähler für den Strom vorhanden ist und der Subzähler für die Fernwärme liegt schon bei der EVM und wird demnächst eingebaut.

- Es soll eine Lösung mit der Getränkeabrechnung wie im JUZ E/F. kommen (direkter Ankauf und Verkauf der Getränke). Bgm. Plöchl sagt zu, dass er diesbezüglich nochmals mit dem Pächter reden wird.

- Bezüglich Terminfindung für die nächste Sitzung der Jugend AG. für Jänner bzw. Februar 2011 ersucht er um entsprechende Rückmeldung von freien Terminen, speziell von GR. Zott. Danach entsteht eine kurze Diskussion zwischen JGR. Strauß und GR. Zott über mögliche Termine, die jedoch zu keiner sofortigen Einigung führt. Grundsätzlich sollen Sitzungen nur zu Terminen stattfinden, wo wirklich alle Beteiligten Zeit haben.

Abschließend bedankt sich JGR. Strauß bei allen für die Zusammenarbeit und wünscht ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

### **GGR. Christian Lutz:**

- 1.) Für die Kindergartengruppe III wurde von vier Ortsansässigen Betrieben eine Gartenhütte zur Aufbewahrung der Spielgeräte gesponsert. Diese wurde bereits von den Gemeindearbeitern abgeholt und wird am Winterende von diesen aufgestellt.
- 2.) Am Montag, dem 29.11.2010 wurde der Turnsaal in Enzersdorf/F. und der Bewegungsraum der Kindergartengruppe in Margarethen/M. durch Fr. Landesrat Petra Bohuslav in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll eröffnet und der Turnsaal durch Pfarrer Lucijan Naskret eingeweiht. Außerdem feierte man das 20ig-jährige Bestehen der Volksschule.
- 3.) Die von Dr. Samir Tillawi geforderten Notschlüssel für die WC-Türen in der VS sind im Handel nicht mehr erhältlich. Es wurden 3 Stk bei der Fa. Kürner in Auftrag gegeben. Anscheinend sind diese noch nicht da und er wird diese nochmals urgieren.
- 4.) Die Volksschule benötigt einen eigenen EDV-Administrator den die Gemeinde zur Verfügung stellen muss. Fr. Dir. Windhager wird diesbezüglich mit GGR Ing. Milos Matijevic Kontakt aufnehmen.
- 5.) Die bisherigen Kulturveranstaltungen waren gut bis sehr gut besucht. Der Gemeinde sind daher noch keine Zusatzkosten im Kulturbudget entstanden. Für die Veranstaltung mit Miguel Herz-Kestranek am 17. Dezember möchte ich alle Gemeinderäte ersuchen, sowohl dafür zu Werben, als auch persönlich daran teil zunehmen. Am Sonntag, dem 19.12.2010 finden noch die Weihnachtskonzerte des Fischataler MV im VH. E/F. und des MV Margarethen/M. in der Pfarrkirche M/M. statt. Ebenso sind noch diverse Punschstände des Fischataler MV und der Feuerwehrjugend Enzersdorf/Fischa vor Weihnachten geplant.
- 6.) Die Arbeiten auf den Güterwegen sind für das laufende Jahr abgeschlossen. Neben der Instandsetzung der Wege, wurde auch ein großer Teil der Windschutzgürtel geschnitten. Für diese Arbeiten wurde uns auch heuer wieder das Gerät, samt dem Fahrer Fritz Glatzer, vom Flughafen unentgeltlich für einige Tage zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Schnitтарbeiten wurden die freigewordenen Streifen von der Fa. Schuch gemulcht und können somit auch von Reitern benützt werden. Bezüglich des geplanten Radweges von Römerland-Carnuntum durch unser Gemeindegebiet wird es noch eine Sitzung mit dem Ortsbauernrat betreffend einer möglichen Änderung geben, da die Route durch den Föhrenwald (beim Bründ'l) sehr steil und sehr gefährlich ist. Außerdem wurde die Gemeinde diesbezüglich nicht kontaktiert.
- 7.) Wegen den Beschwerden über die Wegeverschmutzung durch Pferde gab es bereits drei Sitzungen. In den ersten Sitzungen wurde vom Ausschuss, den Landwirten und den Jägern ein Vorschlag erarbeitet, der dann den Reitstall- und Pferdebesitzern in der dritten Sitzung vorgestellt wurde. Bereits als die Einladungen verteilt wurde, gab es von (einem)

Reitstallbesitzer sehr emotionale Reaktionen. Diese von ihm angeführten Befürchtungen konnten in der Sitzung, zumindest bei dem mitgebrachten Anwalt des Reitsportvereines, Dr. Johann Lueger, und den zusätzlich Anwesenden, entkräftet werden. Die Anwesenden wurden aufgefordert, die Vorschläge des Ausschusses intern mit allen Reitern zu Besprechen und gegebenenfalls eigene Ideen und Wünsche einzubringen. Die Kennzeichnung der Pferde durch Farbplaketten und Nummern wurde sehr positiv aufgenommen und wird bereits durch die Reitstallbesitzer in Auftrag gegeben.

GGR. Lutz bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern seines Ausschusses für die gute Zusammenarbeit und schließt sich den Weihnachts- und Neujahrswünschen der Vorredner an.

#### **GGR. UGR. Leo Heuber:**

- Abrechnung Klimabündnis Straßenfest und 3. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf 2010 fertig. Termin für Sitzung soll event. noch vor Weihnachten erfolgen.
- Die Grünschnittsammelaktionen an den Altstoffsammelzentren sind nicht gut angekommen – alle 4 Sammeltermine konnten nicht kostendeckend abgeschlossen werden. Es ist zu überlegen, ob diese nicht eingestellt werden sollten. Der Ausschuss wird sich damit weiter beschäftigen.
- Termine für 2011 – 24.9.2011 Klimabündnis Straßenfest und 4. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf mit Abschlussveranstaltung des „Laufcup Ost“.
- Tag der Sonne – gemeinsam mit der „Frauenmesse“ im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos am 9. April 2011
- Bericht über die Verbandsversammlung des GVS und des GABL vom 30.11.2010 hat bereits Vzbgm. Ing.Kober gebracht.
- Ein Termin mit der Gemeinde Kleinneusiedl bezüglich der Kosten für den gemeinsamen Friedhof hat noch nicht stattgefunden. Die Gemeinde Kleinneusiedl hat aber die Gebühren entsprechend angehoben und zwar hat uns dies Bgm. Leopold Winkler per E-Mail vom 24.11.2010 wie folgt mitgeteilt:

*„Wir haben uns entschlossen ab 1.1.2011 die Beerdigungsgebühren von Euro 600,-- auf Euro 700,-- und die Kosten der Urnenbeisetzungen von Euro 85,-- auf Euro 100,-- anzuheben.*

*Diese Erhöhung der Gebühren wurde aus Dringlichkeitsgründen schon mit 2011 vollzogen.*

*Alle anderen Gebühren werden von unseren zuständigen Gremien noch einer genauen Prüfung unterzogen. Allfällige Erhöhungen werden dir so bald wie bekannt weitergegeben.“*

GGR. Heuber wird diesbezüglich mit der Gemeinde Kleinneusiedl Kontakt halten und, falls erforderlich, zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde einladen.

- Bezüglich des VA 2011 möchte er nochmals betonen, dass er mit der Kürzung für den Budgetansatz im a.o. HH. nicht einverstanden sei und damit die Fertigstellung der Friedhofserweiterung in Margarethen/Moos auch im Jahr 2011 nicht möglich sein wird, was er sehr schade findet.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass es Gespräche mit dem Land NÖ bezüglich der Zuschüsse gibt. Wenn die genaue Höhe der Zuschüsse bekannt ist, kann im a.o.HH. noch das eine oder andere Projekt mit NVA verwirklicht werden.

GR. Zott merkt noch an, dass die Schlussveranstaltung des Laufcup-Ost auf Initiative von GR. Puchinger passiert sei und bedankt sich bei diesem dafür.

GGR. Leo Heuber sagt abschließend Danke an alle Ausschuss-Mitglieder für die Mitarbeit während des gesamten Jahres und bei den einzelnen Veranstaltungen.

Er wünscht allen Mitgliedern des Gemeinderates ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise von deren Familien und alles Gute für das Jahr 2011.

## 23) Bericht Bürgermeister

- **ÖBB Spange Götzendorf** – Der Planer tritt bei den Verhandlungen nicht mehr in Erscheinung. Es sind momentan nur kleine Bewegungen in den Verhandlungen drinnen. Die Vertreter der ÖBB reden zwar sehr salbungsvoll und verweisen auf die geplante Höhe der Streckenführung mit der Begründung auf Auflagen des Naturschutzes und von Natura 2000. Er werde diesbezüglich mit der zuständigen Sachverständigen, Frau Edelbauer Kontakt aufnehmen und sich die Sachlage erklären lassen.
- **Situation Bundesgrundstücke** – Es hat diesbezüglich in den letzten Wochen Gespräche gegeben. Von insgesamt 7 Grundstücken gibt es für 6 Grundstücke schon fixe Käufer. Ein Grundstück in der Größe von 650 m<sup>2</sup> ist noch zu haben. Die Verträge mit dem Bund sollen noch heuer unterschrieben werden.
- **Neue Telefonanlage im Gemeindeamt** – Die neue Telefonanlage für das Gemeindeamt kommt von der Fa. „orange“. Pro Jahr erspart sich durch diese Anlage die Gemeinde rund EUR. 2.000,--. Alle Gemeindearbeiter haben nun ein Diensthandy mit 3.000 Freiminuten zur Verfügung. Ab Jänner 2011 soll auch ein Text vor dem Melden eines Bediensteten auf der Telefonanlage installiert werden.
- JGR. Strauß fragt nach, ob die WLAN-Möglichkeit für den Jugendclub E/F. im Volksheim ebenfalls geregelt werden konnte? Bgm. Plöchl wird diesbezüglich nochmals nachfragen.
- GR. Puchinger regt an, die neuen Telefonnummern auch auf der Homepage zu kommunizieren. GGR. AL. Leo Heuber erklärt, dass dies schon kommuniziert ist.
- GGR. Herbert fragt nach, ob schon eine Lösung für den Telealarm der Kanalpumpstationen installiert worden ist? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies im Laufen sei.
- **Parteienverkehr während der Weihnachtsfeiertage** – Während der Weihnachtsfeiertage im Zeitraum vom 27.12. bis 30.12.2010 wird es keinen Abendparteiverkehr und auch keine Sprechstunden des Bürgermeisters geben. Dies wird auch an die Bevölkerung kommuniziert werden. In der 1. Woche im neuen Jahr finden der Parteienverkehr und die Sprechstunden des Bürgermeisters wieder normal statt.
- **Winterdienst der Gemeinde mit dem Gemeinetraktor** – Herr Dippolt fährt derzeit mit einem Traktor der Fa. Schuch, da unser Traktor des Bauhofes E/F. noch in Reparatur ist. Offensichtlich wurde seinerzeit billig eingekauft. Die Fa. Schuch hatte einen Ersatztraktor innerhalb von 2 Stunden zur Verfügung gestellt und der angebaute Salzstreuer fasst 200 kg, womit die zu betreuenden Flächen im Ort mit zweimaligen Fahren erledigt werden können.

## 24) Anfragen

- **GR. Puchinger** regt an für das Klimabündnis-Straßenfest mit Herbstlauf 2011 event. die Turnhalle Enzersdorf/F. oder sogar das Veranstaltungsschloß Margarethen/Moos in die Planung einzubeziehen, da mit mehr Besuchern zu rechnen sein wird. Bei der 1. Sitzung, möglichst zu Beginn des Jahres 2011 soll auch der zuständige Ausschuss wegen Nutzung der Turnhalle hinzugezogen werden.
- **GGR. Herbert** fragt bei AL. Leo Heuber nach, ob die urgierten Protokolle schon ergänzt und versandt worden sind. AL. Leo Heuber erklärt hierzu, dass er sich dies nochmals ansehen und dies noch im heurigen Jahr erledigen werde.
- **GR. Schwarz** möchte wissen, wer für die chaotische Situation bei der Bestellung des Streusalzes für den Winterdienst verantwortlich sei? Angeblich gibt es eine Lieferung mit einem Schiff aus Israel bzw. eine Lösung mit Splittstreuung.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies bei der Amtsübergabe offensichtlich vernachlässigt worden sei. In Zukunft werde dies nicht mehr passieren und als zuständiger GGR. werde dies GGR. Herbert übernehmen. Die im Raiffeisen Lagerhaus vorhandenen Mengen sind von der Flughafen Wien AG. vorbestellt und könne daher nicht weitergegeben werden. Eine mögliche Alternative zur Aufbringung von Zuckermelasse ist noch nicht möglich. Fakt ist, dass derzeit kein Streusalz lieferbar ist und daher die einzige Alternative die Streuung von Splitt ist, was auch schon gemacht wird.

GGR. Herbert stellt klar, dass er nicht Schuld an diesem Engpass ist, da zeitgerecht bestellt worden ist, aber derzeit keine Auslieferung aufgrund des großräumigen Engpasses nicht möglich ist. Die Streuung mit Splitt ist sehr schwierig, da das vorhandene Gerät schon 3-4 Jahre nicht in Betrieb war. Die StVO ist bezüglich des Winterdienstes auf Straßen vor rund 1 Jahr angepasst worden und fordert mehr die Anpassung der Autofahrer auf die Wintersituation an. Außerdem sei dies mehr eine administrative Aufgabe des Gemeindeamtes.

GR. Wannasek weist auf die Situation in Göttlesbrunn und in Höflein hin, wo die Leute darauf hingewiesen wurden, sich mehr auf die winterlichen Fahrverhältnisse anzupassen.

In Wechselreden zwischen GGR. Leo Heuber, GR. Wannasek, GR. Puchinger und Bgm. Plöchl wird nochmals auf die Evidenzhaltung durch die Gemeinde bzw. die rechtzeitige Bestellung und auch auf die Rückmeldung durch die Winterdienstausführenden, hingewiesen.

Bgm. Plöchl stellt abschließend klar, dass die Gemeinde froh darüber sein kann, wenn es noch Personen gibt, die den Winterdienst durchführen und er keine unzulässige Kritik an diesen zulassen werde.

- **GR. Floh** stellt die Frage an GGR. Leo Heuber, ob er der Meinung ist, dass der Kanalbereich kostendeckend geführt wird? Schließlich war er ja als Bürgermeister in letzter Konsequenz dafür verantwortlich und kenne sich damit offensichtlich aus. GGR. Leo Heuber erläutert hierzu, dass nach den Zahlen, die ja GR. Floh auch mit dem NVA 2010 dokumentiert hat, eine Kostendeckung gegeben sei. Natürlich muss die mögliche Doppelzahlung des per 31.12. fälligen Darlehens berücksichtigt werden. Im Jahre 2009 wurde die Zahlung ja auf das Jahr 2010 verschoben. Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wurde ja, nach Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde, gefasst. Die Verschiebung des erst 2010 bewilligten Straßenbaudarlehens hatte natürlich eine Auswirkung auf die Gesamt-Liquidität und daher war eine Zahlung im Jahr 2009 nicht möglich.

- **Bgm. Plöchl** fordert GGR. Ing. Matijevic in seiner Abwesenheit auf, die Ausfolgung des Schreibens der EVN-Wasser bezüglich der aktuellen Wasserverbräuche vorzunehmen und dieses dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

- **GR. Puchinger** merkt an, dass im Sozialausschuss von GGR. Müller bzw. im Ausschuss von GGR Ing. Matijevic schon längere Zeit keine Sitzungen stattgefunden haben.

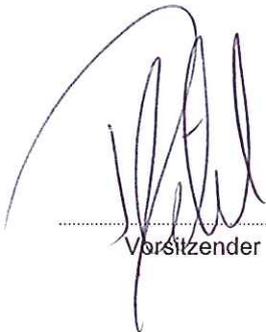
- **GGR. Leo Heuber** fragt bei Bgm. Plöchl nach, was bei der Dialogforumssitzung passiert ist, wo angeblich der Vertreter der BILEF, im Namen der Gemeinde gegen eine vorher vereinbarte Vorgangsweise gestimmt hat. Bgm. Plöchl ist sehr verwundert, woher diese Information stammt und wird dies in schriftlicher Form beantworten.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Plöchl den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 7,30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am *16.3.2011*  
genehmigt – ~~abgeändert~~ – ~~nicht genehmigt~~.

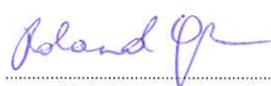
Unterschriften:

  
Schriftführer

  
Vorsitzender

  
SPÖ

  
ÖVP

  
PROM

  
FPÖ